

Neue eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Ursprungs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hörenden selbstschließenden Bändern (ohne Feder selbstschließend!) zur Anschauung gebracht. Diese sinnreiche Einrichtung sollte von Fachleuten extra geprüft und erprobt werden, da die Sache wichtig ist und wie es uns scheint, das Problem des Selbstschlusses hier sehr gut gelöst ist.

Unweit dieses Modells steht eine prachtvolle eichene Hausthüre mit Gitter und Beschlägen und elektrischem Thüröffner, ein elegantes, solides Werk zusammenwirkender Meister: die Schreiner- und Glaserarbeit wurde von der Firma Brombeiß u. Werner in Zürich, die Schlosserarbeit von Schlossermeister Frik Bender in Zürich und der elektrische Thüröffner von Feinmechaniker Reinhold Trüb in Dübendorf erstellt. Wir denken, diese Hausthüre werde wohl mehr als einen Liebhaber finden.

Die ganze hintere Ecke in dieser Abteilung wird von den interessantesten Arbeiten der „Schweizerischen Glasmanufaktur H. Huber-Stutz in Zürich“ eingenommen. In diesem Pavillon, deren Fenster- und Thürfüllungen gleichfalls Ausstellungsobjekte sind, findet sich sozusagen das ganze vielseitige Gebiet der Glasmanufaktur mit ihren zum Teil schon ins Kunstfach einschlagenden Verzweigungen vertreten: kunstvolle Dessinglascheiben, Produkte der Glasäzerei und Sandbläserei, Glasmalerei, Glasschleiferei, Glasgravüre und Kunstglaserei in Kathedralglas, Bleiberglasung zc. zc., Spiegel, geschliffen und graviert, gläserne Firmenschilder und Reklametafeln (auch geschliffenes, facettiertes und anderweitig verziertes Hohlglas). Unsere Baumeister, welche für ihre Korridorabschlüsse geschmackvolle Dessinglascheiben benötigen, brauchen sich jetzt nicht mehr ausschließlich an ausländische Fabriken zu halten; diese Ausstellung wird sie überzeugen, daß sie in Zürich wenigstens ebenjogut bedient werden können.

Ein paar Schritte weiter und wir stehen vor der gewerblichen Abteilung des Marmor-Geschäftes Louis Wethli in Zürich. Riesige Tafeln, gesägt und zum Teil geschliffen und poliert stehen da in Menge und zwar in so schönen Exemplaren, wie sie unser Auge noch nie zu sehen bekam. Diese prächtigen Platten von Rosso-Levanto, Verde-Rosso und Verde-Stellato sind in der That Schaulstücke, die eher in ein Museum gehören, als daß sie für gewerbliche Zwecke zerschnitten werden. Wir kommen später noch auf die sehr vielseitige Wethli'sche Marmorindustrie zu sprechen; vorerst müssen wir beim eigentlichen Baugewerbe bleiben. Da stoßen wir gleich nebenan auf eine Kollektion trefflich gearbeiteter Stein-, Bildhauer- und Bauwerkzeuge von J. G. Großmann, Werkzeugfabrikant im Seefeld-Zürich, der auch kollektiv mit Spenglermeister Rehm in Dübikon und der Firma Rötchi u. Meier in Riesbach-Zürich mit einer großen Sammlung meist patentierter Werkzeuge und anderer Artikel für Bauzwecke vertreten ist, sodaß sich hier Steinhauer- und Maurergeschäfte vollständig mit Werkzeug allerbesten Art ausrüsten könnten: mit Steinbissen, Bossierhämmern, Zementprätischen, Wölfen, Baurollen, Steinkarren, Pfahl- und Spundschuhen, Gerüstträgern und -Ratten, Pflaster und Aufzugfüßeln, Wassergägi u. s. w. Friedrich Rehm ist dann noch extra mit seiner Spezialität: verzinkte Maurer-Blechgeschirre, in schönster Auswahl da. In Steinkarren, Steinbahnen, Stielen für Schaufeln zc. in besonders praktischer und handlicher Form zeichnet sich die mechanische Wagnererei Joh. Lips u. Sohn in Dietikon aus, während die mech. Werkstätte G. Leberer in Töss, die auch noch in zwei anderen Gruppen gut vertreten ist, uns hier eiserne Karren, Baupumpen und dergleichen Dinge in sehr solider Arbeit vorführt. Gutes Steinmeßgeschirr und andere verwandte Werkzeuge hat ferner Schmiedemeister J. G. Gauß in Außersihl, seinen sehr praktischen, patentierten Blechschöpfer für Bauarbeiten Mechaniker August Rieser in Wetzikon, einige Karetten verschiedener Konstruktion und jedenfalls recht zweckdienlich gestaltet Wagnermeister Müller in Wiesendangen (auch gutgeformte,

solide Pickel- und Schaufelstiele) und endlich eine prachtvolle Hobelbank, bei deren Anblick dem Schreiner das Herz im Leibe lacht, Wagnermeister A. Stoll in Detwil am See ausgestellt. (Fortf. folgt.)

Verbandswesen.

Schweiz. Schlossermeisterverband.



An der am 22. Juli in Aarau abgehaltenen Delegierten-Versammlung des schweiz. Schlossermeisterverbandes waren sämtliche Sektionen vertreten und zwar durch 21 Delegierte nebst einer schönen Anzahl weiterer Mitglieder. Die gedruckten Jahresberichte der verschiedenen Sektionen fanden allgemeinen Beifall. Die Kasse ergibt gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Zuwachs. Als Revisoren werden für das folgende Jahr die Herren Kuhn-Buser und Schneider in Aarau bestimmt. Der schweizerische Schlossermeisterverband tritt als solcher mit dem Centralvorstand in den schweiz. Gewerbeverein. Bei Trakt. 5: Besprechung der diesjährigen Lohnbewegung (Arbeitszeit und Minimallohn) und bezügliche prinzipielle Beschlußfassung werden die vom Centralvorstand in seiner Extra-Sitzung vom 10. März in Zürich anlässlich des drohenden Streiks sämtlicher Bauhandwerker gefaßten Beschlüsse mit Einmütigkeit angenommen. Zudem sollen dieselben bei allfällig weiter vor kommenden Streiks sofort in Anwendung kommen. Der Sektion Zürich, sowie sämtlichen dortigen Meistern wird von der Versammlung für ihr festes Zusammenhalten der Dank zu Protokoll ausgesprochen. Ein Antrag für Gründung einer Hilfskasse gegen Streikfälle wird dem Centralvorstand zur weiteren Ausarbeitung übertragen. Eine Anregung für eine Kollektivausstellung des Gesamtverbandes an der schweizer. Landesausstellung in Genf wird ebenfalls dem Vorstand zur Begutachtung überwiesen. Als Ort für die nächste Delegiertenversammlung wird Schaffhausen bestimmt.

Neue eidg. Patente für Erfindungen schweizerischen Ursprungs.

Gerüsttock, von Zimmermeister H. Voller in Uster. — Neuerer an Rohrverbindungsstücken, von Georg Fischer in Schaffhausen. — Gerüst für Kacheln und Fliesenöfen, von Gebrüder Linde in Zürich. — Zerlegbares Lampenochergestell, von Joh. Bossert, Mühlegg, 8 Zürich. — Webstuhl, von J. Rüegg, Maschinenfabrik Feldbach am Zürichsee. — Gasbügelofen, von Geiser und Rüegger in Zofingen. — Wäschofen, von Alfred Stuber, Spengler in Kirchberg bei Burgdorf. — Schubbeschlagplatte, von Stengelin, Hösli u. Cie. in Thurgau. — Vorrichtung für Backofenbeleuchtung, von Gebr. Kap. Tschann in Basel. — Klemmtock für Sattlerei u. anderer Gewerbe, von Fr. Morgenthaler, Billardfabrikant in Bern. — Doppelt wirkende Rollenbremse für Fahrräder, von Joh. Sigrift in Luzern. — Wasserdichter Uniformkragen, von Joh. Siger in Bern. — Bücherständer, von E. C. Kunath, Sterneng. 6, Zürich. —

Verschiedenes.

Konkurrenzarbeiten. Der Stadtrat von Zürich hat von den zur Konkurrenz ausgeschriebenen Schreinerarbeiten für das schweizer. Landesmuseum in Zürich die Brust-, Geläuf- und Fußstäber, Deckengesimse, Giebelverkleidungen und Lucarnen an Hrn. J. Frutiger, Baumeister in Oberhofen, die Keller- und Zimmerthüren, Thürfutter und Thürschwelle an Herrn G. Bolleter, Schreinermeister in Meilen vergeben.